

## ERSETZEN EINES AUSSCHRAUBBAREN DRUCKKNOPFES

Zur Kontrolle oder zum Austauschen ist es erforderlich, den Druckknopf auszuschrauben. Auch wenn er anschließend repositioniert wird, muss, wie nachfolgend beschrieben, vorgegangen werden.

### ERSETZEN EINES DRUCKKNOPFES IM MUND DES PATIENTEN

Das geeigneteste Hilfsteil für alle Druckknöpfe ist das Kreuz des Aktivier- und Schraubschlüssels **A 1** oder **RE H 5**.

1. Reinigen Sie den Druckknopf mit Druckluft, so dass das Kreuz des Hilfsteils problemlos zwischen die Lamellen gedrückt werden kann. Dadurch wird das Abbrechen bzw. Verdrehen der Lamellen beim Lösen des Druckknopfes verhindert.
2. Setzen Sie das hervorstehende Teil des Kreuzes am Hilfsteil schräg zwischen zwei Lamellen. Danach drücken Sie das Hilfsteil ganz über den Druckknopf.

Ein Druckknopf dessen Lamellen abgebrochen sind, kann ausgeschraubt werden, wenn die nachfolgenden Hinweise genau beachtet werden.

1. Schleifen Sie die übrig gebliebenen Teile der Lamellen bis auf die gleiche Höhe ab.
2. Schleifen Sie in der Druckknopfbasis eine Rille mit dem Radfräser **RE H 21**.
3. Nehmen Sie einen kleinen Schraubenzieher aus gehärtetem Stahl.
4. Schrauben Sie das übrig gebliebene Teil des Druckknopfes aus.

### ERSETZEN EINES DRUCKKNOPFES IN DER PROTHESE

1. Kontrollieren Sie, ob der Druckknopf tatsächlich ausschraubbar ist.
2. Verwenden Sie dazu möglichst den Schraubschlüssel **RE H 5**.
3. Reinigen Sie den Druckknopf mit Druckluft oder in einem Ultraschallbad, so dass das Kreuz des Hilfsteils **RE H 5** problemlos zwischen die Lamellen gedrückt werden kann. Dadurch wird das Abbrechen bzw. Verdrehen der Lamellen beim Lösen des Druckknopfes verhindert.
4. Setzen Sie das hervorstehende Teil des Kreuzes am Hilfsteil **RE H 5** schräg zwischen zwei Lamellen. Danach drücken Sie das Hilfsteil ganz über den Druckknopf.
5. Entfernen Sie den Druckknopf, indem Sie ihn nach links drehen.

### Nebenwirkungen, Warn- und Vorsichtshinweise

- Die Attachments sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt.
- Die Produkte sind nicht steril.
- Es besteht die Gefahr einer mangelnden Passung, wenn sich der Zustand des Patienten ändert.
- Bakterienadhäsion kann durch Hygienemaßnahmen vermieden werden.

- Unsachgemäße Verwendung oder mangelhafte Herstellung kann zur vorzeitigen Abnutzung der Attachments führen.
- Die Funktionalität der Attachments wird von Traumen wie Zähneknirschen (Bruxismus) negativ beeinflusst.
- Zum Zweck der Rückverfolgbarkeit raten wir Ihnen, die Chargennummer der verwendeten Produkte in die Patientenakte aufzunehmen.
- Titan enthaltende Produkte nicht erhitzen.
- Keine nickelhaltigen Produkte benutzen im Falle einer Nickelallergie.
- Die Hilfteile RE H 79 und H 35 müssen außerhalb des Mundes verwendet werden.